

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
30 (1916)

32 (8.2.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-583416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-583416)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Münster, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Alleestraße Nr. 24

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Postgebühren 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgebühren.

Mit einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die schlagzeilige Zeitspaltzahl oder deren Raum für die Inserenten in Münster-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie die Spalten mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. — Reklamenzelle 50 Pf.

50. Jahrgang. Münster, Dienstag den 8. Februar 1916. Nr. 52.

Hefige Artilleriekämpfe bei La Bassée und Arras

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 7. Februar. (Oberste Seeerleitung.) Beschlicher Kriegsschauplatz: Hefige Artilleriekämpfe zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras sowie südlich der Somme. Die Stadt Lens wurde in den letzten Tagen vom Feinde wieder lebhaft beschossen. In den Argonnen sprengten die Franzosen auf der Höhe 285 (La Ville Verte) nordöstlich von La Chalade einen Trichter, wurden aber durch einen Gegenstoß sofort daraus vertrieben.

Beschlicher Kriegsschauplatz: Eine in der Nacht zum 6. Februar von uns genommene russische Feldwachenstellung auf dem östlichen Ufer der Schara an der Bahn Baranowitsch-Ljadowitsch wurde erfolglos angegriffen. Der Gegner mußte sich unter erheblichen Verlusten zurückziehen. — Südwestlich von Widsa fiel ein russisches Flugzeug, dessen Führer sich verlor und in unsere Hand.

Balkan-Kriegsschauplatz: Nichts neues. (W. T. W.) Wien, 6. Februar. Amtlich wird bekanntgegeben: Der gestrige Tag verlief auf allen Kriegsschauplätzen ohne besondere Begebenheiten. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hofier, Feldmarschallleutnant.

An der Grenze des Entgegenkommens.

Es ist unbestreitbar, daß die neuen amerikanischen Forderungen zum Lusitania-Fall die Beziehungen der beiden Staaten auf das Höchste gefährdet haben. Die Vereinigten Staaten stellen Forderungen, die einer Demütigung Deutschlands gleichkommen würden. Ihre Erfüllung ist daher nicht zu erwarten. Wie weit die Dinge gehen werden, zeigt am deutlichsten der Inhalt einer Unterredung, die der Berliner Vertreter des amerikanischen Pressebüros mit dem deutschen Unterstaatssekretär Zimmermann hatte.

(W. T. W.) New York, 5. Februar. Der Berliner Vertreter der Associated Press hatte eine Unterredung mit Unterstaatssekretär Zimmermann, worin dieser die Hoffnung äußerte, daß die neuen deutschen Forderungen, die den Vereinigten Staaten bereits vorgelegt seien, die Grundfrage für eine endgültige Regelung der schwedischen Frage geben würde. Er wolle jedoch den Ernst der Lage nicht verkennen. Zimmermann sagte weiter, daß Deutschland keine weiteren Zugeständnisse machen könne und keinesfalls die Ungefehrlichkeit des U-Bootkrieges in der Atlantikzone anerkennen würde. Die deutsche Regierung sei bereit, alles zu tun, was in ihren Kräften liege, um den Wünschen Amerikas entgegenzukommen und habe dieses auch schon getan. Aber es gebe eine Grenze, bei der selbst die Freundschaft aufhöre. Er erklärte, er bereite Amerikas Haltung nicht. Man habe in Deutschland gehört, daß die Differenzen wegen des U-Bootkrieges erledigt seien und die Lusitania-Frage geregelt werden würde. Man habe von deutscher Seite angenommen, einen Schadenersatzanspruch zu bezahlen. Aber die Regierung der Vereinigten Staaten habe gänzlich neue Forderungen gestellt, denen Deutschland unmöglich entsprechen könnte. Amerika dürfe nicht zu viel fordern und Deutschland zu heftigen Versuchen. Auf diese neuen Forderungen und die neuen Instruktionen des Obersten Generalfeldmarschalls Zimmermann nicht näher einzugehen. Doch ließ er keinen Zweifel, daß die ganze Krise auf die Forderungen Amerikas zurückzuführen sei, da Deutschland die Verletzung der Lusitania als eine völkerrechtswidrige Tat bestrafen wolle. Deutschland könne die Waffe der U-Boote nicht aus der Hand geben. Zimmermann erklärte wiederholt, daß Deutschland, wenn die Vereinigten Staaten es zu einem Versuch kommen lassen wollten, nicht mehr tun könnte, um diese zu verhindern. Das Schadenersatzrecht in der ganzen Sache würde sein, daß kein tieferer Grund zu einem Versuch vorhanden sei. Deutschland und die Vereinigten Staaten hätten keine einander widersprechenden Interessen. Deutschland hoffe sogar auf eine bedeutende Entmiltung des Handels zwischen beiden Ländern nach dem Kriege. Diese Entmiltung würde gerührt aber es würde doch eine solche Entmiltung sehr behindert werden, wenn es jetzt zu einem Versuch käme. Aber Deutschland könne nicht weiter gehen, als es bisher schon getan hat.

Die Vereinigten Staaten können sich über mangelnde Rücksichtigkeit und mangelndes Entgegenkommen auf deutscher Seite nicht beklagen. Doch ist das nicht mibrauchbar für das Vertrauen, daß sie alles tun wird, um einen Versuch zu vermeiden, ihr bisheriges Verhalten Amerika gegenüber demütigt. Es liegt nun in Washington, dem Hauptort aus dem Wege zu geben.

Vom Seekrieg.

Ein englischer Kreuzer gesunken.

(W. T. W.) Köln, 6. Februar. Von der holländischen Grenze läßt sich die R. S. drühen: Beim letzten Luftangriff der deutschen Zepeline auf England ist der englische kleine Kreuzer Caroline auf dem Humber durch eine Bombe getroffen worden und mit großen Menschenverlusten gesunken.

Kreuzer Caroline fiel im September 1914 vom Stapel und gehört zu den modernsten Schiffen der englischen Kriegsmarine. Er hat eine Wasserverdrängung von 3000 Tonnen, eine Geschwindigkeit von 30 Seemeilen. Besetzt war er mit drei 15,2- und sechs 10,2-Zentimeter-Geschützen sowie zwei Torpedo-Doppel-Lancierrohren. Die Besatzung betrug 400 Mann.

Der Wrisenoffizier der Aprom.

(W. T. W.) Berlin, 7. Februar. Die Volk. Stg. meldet über die Verantwortlichkeit des Leutnants Berg, der die Aprom nach Amerika brachte: Es ist jetzt festgestellt, daß es sich um den Kapitän der deutschen Handelsmarine Franz Berg aus Bremen handelt, der Kommandant der deutschen Kriegsmarine ist.

Aus dem Westen.

Senator Humbert fordert für Frankreich die Oberleitung.

(W. T. W.) Paris, 6. Februar. Im Journal fordert Charles Humbert die Oberleitung in den Aktionen der Alliierten für Frankreich. Er sagt u. a., daß den Operationen der Alliierten die Einheitslichkeit fehle, deshalb seien sie gegenüber den Zentralmächten immer im Nachteil gewesen, trotzdem ihnen an Mitteln eine Überlegenheit gegeben sei. Frankreich, das bisher am meisten geleistet hat, muß infolge seiner langen Kriegserfahrung und Intelligenz bei Seele und zum Gebirg der Koalition werden. Frankreich sei geeignet, durch Einheitslichkeit der Leitung und Ausnützung aller vorhandenen Mittel der Alliierten die harte Aufgabe, den Feind zu bezwingen, zu lösen.

Der französische Bericht.

(W. T. W.) Paris, 6. Februar. Amtlicher Bericht vom Sonnabend abend: Zwischen Soissons und Reims beschloß unsere Artillerie den Brückenkopf von Bonizel und feindliche Schanzwerke bis Vendresse und Gernoy. Eine marschierende Kolonne wurde östlich von St. Souplet unter unser Feuer genommen. In der Champagne beschädigten unsere Batterien feindliche Anlagen nördlich von St. Thomas. Bei Gante Chenoishe besetzten wir den Nordrand eines deutschen Minenrichters. In Lothringen Tätigkeit unserer Artillerie in der Gegend von Coincourt und Domerey. — Luftkampf: Gegen 11 Uhr 30 Min. morgens lieferte der Fliegerleutnant Guymener einem deutschen Flieger einen Kampf in der Gegend von Fries. Er schoß das feindliche Flugzeug zwischen Aisvillers und Serbecourt in Brand. Dies ist das fünfte feindliche Flugzeug, das Sergeant Guymener abgeschossen hat.

Belgischer Bericht: Die letzte Nacht war ziemlich ruhig. Heute ist nichts besonderes zu melden außer der gewöhnlichen beiderseitigen Artillerieartillerie.

Der englische Bericht.

(W. T. W.) London, 5. Februar. Amtlich. Die feindliche Artillerie trat nördlich und südlich des Kanals von La Bassée in Tätigkeit. Unsere Artillerie beschloß feind-

liche Gräben zwischen den Flüssen Ancre und Somme. Flugzeuge des Gegners waren wieder in der Umgegend tätig. Einverdinge wurde wieder beschossen.

Aus dem Osten.

Der russische Bericht.

(W. T. W.) Petersburg, 6. Februar. Amtlicher Bericht von Sonnabend. Westfront: Teile des Feindes versuchten bei der Insel Glouden (24 Kilometer südwestwärts Dinaburg) sich unseren Gräben zu nähern, wurden aber durch unser Feuer zurückgeworfen. Eine große Zahl deutscher Flugzeuge überflog die Gegend von Dinaburg, auch zeigte sich Zepeline. Bei den Truppen des Generals Swanson wurden im Laufe des vergangenen Tages mehrere geglättete Unternehmungen unserer Aufklärer gemeldet. In der Gegend von Gontowo, 7 Kilometer südlich Nowo Mieskines, drangen unsere Aufklärer bis zu dem Drahthindernis vor. Nachdem durch das Feuer unserer schweren Artillerie im Laufe des Tages durch das Drahthindernis eine Gasse gemacht war, drangen sie in der Zwischenraum zwischen dem ersten und zweiten Hindernis ein, griffen dort eine feindliche Abteilung an und vernichteten sie zum großen Teil. In der Gegend der mittleren Strupa und nördlich von Jolehczki wurden mehrere feindliche Feldwachen zerstört und aufgerieben.

Kaukasus: Unsere Truppen drängen den Türken weiter nach; alle Versuche des Feindes, anzugreifen, wurden leicht vereitelt. Auf der ganzen Kaukasusfront herrscht seit mehreren Tagen Schneesturm und eine Kälte von mehr als 20 Grad R. Die Truppen bringen in dem tiefen Schnee weiter vor.

Perisien: In der Gegend von Hamadan ist der Feind in Richtung Nebawend zurückgeworfen.

Von den türkischen Kriegsschauplätzen.

Der türkische Bericht.

(W. T. W.) Konstantinopel, 6. Februar. An der Trakfront bei Felahie leichter Artillerie- und Infanteriekampf. Bei Kut-el-Amara keine Veränderung. — Nichts von Bedeutung auf den übrigen Fronten.

An 3. Februar haben ein Torpedoboot und ein Kreuzer am dritten Eingang der Dardanellen einige Bomben gegen Tefke Burun und Sedd-ul-Bahr geschleudert und sich dann zurückgezogen. Nichts von Bedeutung auf den übrigen Fronten.

(W. T. W.) Konstantinopel, 6. Februar. An der Trakfront keine Veränderung. — An der Kaukasusfront wurden feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen und Vorposten in verschiedenen Abschnitten abgeßlagen. — An den Dardanellen verfolgte ein von Leutnant Kronbeiß gelenktes türkisches Kampfflugzeug einen englischen Doppeldecker und schoß ihn ab, so daß er zwischen Imbros und Kabaope ins Meer fiel. Zwei Kreuzer feuerten auf Tefke Burun und die Umgebung von Sedd-ul-Bahr. Nachdem unsere anatolischen Batterien geantwortet hatten, zogen sie sich nach Aksezen von 30 Granaten zurück. Am 3. Februar feuerten zwei feindliche Kriegsschiffe im Abschnitt von Bergama 40 Granaten gegen zwei Vertikalstellungen am Nord- und Südufer des Golfes von Tschanderli ab.

Bei Kut-el-Amara.

Basel, 5. Februar. Wasser Zeitungen melden aus London: Bei den Kämpfen zum Entzug von Kut-el-Amara sind, wie den amtlichen Verlustlisten zu entnehmen ist, 18 Regimentskommandeure gefallen.

(W. T. W.) London, 6. Februar. (Reuter-Meldung.) Der Berichterstatter der britischen Presse in Basra meldet vom 2. Februar: Die Regenperiode ist vorüber, der Schlamm trocknet. Das Entlastungskorps ist in guter Verfassung und befindet sich jetzt im Lager. Das Wetter kann mit dem des Winters von 1914 in Frankreich verglichen werden. Die Truppen haben in dem flachen Lande, wo sie dem Gewehrfeuer aus 2000 Yards ausgesetzt waren, mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, solange sie vorgingen. Jetzt, seitdem die Vortwärtsbewegung eingestellt ist, sind die Verhältnisse denen in Frankreich ähnlich. Die Kommandeure beschränken sich auf Schärmaße und Artilleriefeuer.

Die Abwanderung zahlreicher Kriegerfrauen vom Lande...

Andererseits aber steht fest, daß in den Großstädten das Angebot weiblicher Arbeitskräfte...

Wir können nach Erfahrungen, die wir gemacht haben, die Ansicht nicht unterdrücken...

Eine Mahnung an die Ober- und Mittelschichten richtet die sachliche Regierung...

Das Material wird in feiner Querschnitts mikroskopisch untersucht...

Von dem Verhalten des Stobstahles, der in der Materialprüfungsteilung eingeleitet wurde...

Der zur Untersuchung angelieferte Messingstab von 30 Millimeter Durchmesser...

Die chemische Untersuchung des Stobes ergab: 58,48 Prozent Kupfer...

Mit Ausnahme des Bleis sind wesentliche Bestandteile nicht vorhanden...

Zwecks Untersuchung des Ringelgases wurden von verschiedenen Stellen des Stobes Proben entnommen...

heute noch in den Lag hineinsteht, ganz so, als ständen wir mitten im tiefsten Frieden...

Das Viehhandels-Syndikat für die Provinz Hannover ist jetzt gebildet worden...

Nach dem Lande.

Odenburg. Der Konsumverein hat den Verkauf von frischem Kleinfleisch übernommen...

Aus aller Welt.

St. Gallen. Hundtschneider, ein in der Schweiz, Meldung der Schweizerischen Telegraphen-Agentur...

Wilmshausen, 7. Februar.

Der Ortsverein der Freiwirtschaftler Volkspartei ist laut des Jahresberichtes...

Aus der Betrachtung ergibt sich, daß die Struktur im Innern des Stobes sich wesentlich von derjenigen der Außenfläche unterscheidet...

Ergebnis: Die an der angelieferten Messingtafel vorhandenen Risse sind nicht auf eine fehlerhafte Zusammenlegung...

Nicht zuletzt kommt das gerade jetzt während des Krieges zur Anwendung. Die moderne Fabrikarbeit muß Qualitätsarbeit erster Ordnung sein...

Solche modernen Betriebe wie die Allgemeinen Elektrizitätswerke haben ihre vorzüglich und reich ausgestatteten Materialprüfungsabteilungen...

Der Engländer Sorby, der als Bahnbrecher die Untersuchungsmethoden wissenschaftlich begründet hat...

Neuzeit sind diese Untersuchungsverfahren allgemein in der Technik geübt und überall praktisch angewendet.

zeichens in Wilmshausen und des ertanen Stobes in Wilmshausen aufzuweisen.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Volks-Theater. Mittwochs den 9. Februar findet die Eröffnung des entzündenden Lustspiels...

Kriegstheater. Am Sonnabend kommt die Oper Traviata zur Aufführung in Werkstättenbau...

Aus dem Lande. Odenburg. Der Konsumverein hat den Verkauf von frischem Kleinfleisch übernommen...

Aus aller Welt.

St. Gallen. Hundtschneider, ein in der Schweiz, Meldung der Schweizerischen Telegraphen-Agentur...

(Z. U.) Das „deutsche Komplott“ in Ottawa! Der Mailänder Secolo läßt sich von seinem Londoner Berichterstatter melden, die Engländer bedrohten den Brand des Parlamentsgebäudes in Ottawa...

(W. Z. A.) Sturmrisiken an der marokkanischen Küste. Amlich wird durch die Agence Havas mitgeteilt: Ein Sturmwind rief das Dach eines militärischen Gebäudes los...

Cultura.

Bei dem Deutschen Metallarbeiter-Verein, Sachliche Wilmshausen-Wärmungen, gingen für die Angehörigen der Kriegsbeschäftigten ein...

Verantwortlicher Redakteur: Carl Janich - Verlag von Paul Cug. - Rotationsdruck bei Paul Cug & Co. in Wilmshausen.

Briefbogen und Kuverts
Rechnungsformulare
Quittungsformulare
Wechselformulare
Geschäftskarten
Postkarten
Mitteilungen
Zirkulare
Plakate in modernster
Ausführung

Buchdruckerei

Paul Hug & Co.

Rüstringen, Peterstrasse 76
 Fernsprech-Anschluss Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

Verlag des Norddeutschen Volksblatts.

Vereinsdrucksachen
Visitenkarten
Verlobungskarten
Hochzeitskarten
Einladungskarten
Glückwunschkarten
Trauerkarten
Trauerbriefe
Miets- u. Lehrverträge
An- u. Abmeldescheine

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Wilhelmshaven-Rüstringen.
Mittwoch den 9. Februar er.
 abends 7 Uhr
 gleich nach Schluß der
 Arbeitszeit:
Versammlung
 aller in der Schlosserei des
 Messerts III
 beschäftigten Arbeiter in Sader-
 wacker's "Lokal", Osterstraße.
 Notwendiges Erscheinen un-
 dingt erforderlich. 6776
 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Jährl. Rüstringen-Wilhelmshaven
Dienstag den 8. Febr.
 abends 8 1/2 Uhr
**Vertrauensmänner-
 Sitzung**
 für die Privat- und
 Werkbetriebe
 im Edelweiss, Gde. Schiller- und
 Wöhrstraße.
 Es ist notwendig, daß alle Ver-
 trauensleute erscheinen und jeder
 Betrieb vertreten ist. 6709
 Die Ortsverwaltung.

Volks-Theater
 Grenzstraße
 Tel.-Nr. 855 Tel.-Nr. 856
Mittwoch den 9. Februar
 abends 8.15 Uhr
Erstaufführung!
Der
Jugendhof
 Lustspiel von Glouconel.
 Familienkassen
 haben Günstigkeit.
Sonntag nachm. 4 Uhr
 Wiederaufführung
Der sprechende Hiel und
das tapfere Schneiderlein.
 Der Vorverkauf für die
 Kinder-Vorstellung beginnt
 Donnerstag 1/2 Uhr 6770.

Möbel billig.
 Stühlen, Schließ- u. Rückenstuhl-
 Stühlen, einzelne Rückenstühle,
 Tischstühle, Spinnstühle,
 Schreibtische, Bettstufen, Sofas,
 Züge, Schilde, Bettstellen m. Matr.
 neue u. geb. empfiehlt 6853
 Gerb. Jansen, Wilhelmshaven,
 Querstr. 12, Gde. Rieker Straße.

Eine große Sendung
prima Sprotten
 die Kiste, etwa 2 Pfund
 schwer, u. n. r. 1.20 Mark
 empfiehlt
Johs. Arndt
 Weststraße 14. 6790

Oldenburger Konsumverein
 c. s. m. d. S. 6678
 Da wegen zu großen Andranges der Verkauf sich Mittwoch und
 Sonnabende nicht ordnungsmäßig durchführen läßt, erfolgt der
Verkauf von
frischem Kleinfleisch
 am Montag und Donnerstag einer jeden Woche. 6724
 Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Hilfsverein zur Unterstützung der Angehörigen
von Kriegsteilnehmern.
 Unsere Sammelstellen befinden sich im Rathauskubinumer
 Wilhelmshavener Straße, von 2 1/2 bis 3 1/4 Uhr geöffnet,
 und im Volkshaushotel Klementstraße, von 6 bis 6 1/2 Uhr
 geöffnet.
 Geldspenden erbiten wir an unsere Segelsammlung, an die
 Reichsämterstellen der Rüstringer Sparkasse, an das
 Rathaus Jochstraße, Zimmer 1 oder für die von uns
 aufgestellten Sammelbüchsen.
 Warenspenden, Kleidungsstücke usw. nehmen unsere Sam-
 melstellen im Hause von Herrn Siegfriedlicher Reichardt,
 Oberstraße 57 und obige Sammelstellen gerne entgegen.
 Unterstützungsanträge sind anzubringen im Rathaus,
 Bismarckstraße, Zimmer 8.
 Die Arbeitsvermittlungsstelle und der Wohnung-
 nachweis befinden sich im Rathause Wilhelmshavener
 Straße, Zimmer 7. — Geöffnet von 9 bis 12 Uhr vor-
 mittags und von 3 bis 6 1/2 Uhr nachmittags.
 Die Nähstube befindet sich Wilhelmsh. Straße 79, dieselbe
 beschäftigt Frauen, deren Männer unter den Fahnen
 stehen. Angefertigt werden Näharbeiten und Herarbeiten
 einfacher Art.
 Die Postabteilung ist der Nähstube angegliedert. Hier
 werden neue Briefe nach Wahl gefertigt und alte Briefe
 geändert.
 Die Kinderhorter am Wühlweg neben der Fortbildungs-
 schule, im kleinen Schulgebäude Wilhelmshavener Straße
 und im Hinterhause Bismarckstraße 25 nehmen, soweit
 Platz verfügbar ist, täglich vormittags um 9 1/4 Uhr
 Kinder von Kriegsteilnehmern im Alter von 3-6 Jahren
 auf. Die Kosten der Milchspeisung der Kinder von Krieg-
 steilnehmern werden vom Hilfsverein, von Seiten König
 Wilhelmshaven und von der Ehrenhilfe für die Marine
 getragen.
 Die Beratungsstelle Wilhelmshavener Straße 19, Bureau
 des Rechtsanwalts Rodt, ist täglich geöffnet von 5 bis
 7 Uhr nachmittags. Sie besorgt die unentgeltliche An-
 fertigung von Schriftstücken und Adressen aller Art an
 Behörden und Private, hilft bei Beschaffung von Ur-
 kunden und Ausweisen, gibt unentgeltlich Auskunft im
 Rechtsangelegenheiten, sowie Anleitung zur Erlangung
 von Unterstützung. 6041
Der Vorsitzende des Hilfsvereins.
 Dr. Zurlen.

Oldenburger Konsumverein
 c. s. m. d. S.
Weitere Ladungen
Speisekartoffeln
 sind eingetroffen. Der Verkauf erfolgt am
Dienstag für die Mitglieder in
der Stadt und im Stadtgebiet, am
Mittwoch für die Mitglieder in den
anderen Gemeinden
vom Lager am Stan, vormittags von 9 Uhr an.
 6781 Der Vorstand.

Siebthsburger Heim Siebthsburg, Störtebeker-
 und Gde-Blumen-Straße
 Empfehlung mein Lokal noch in den nächsten einer
 freundlichen Beachtung. Paul Becke.

Kriegstheater
 im Werftspeisehaus.
Sonnabend den 12. Februar 1916
 abends 8.15 Uhr;
Traviata
 (Violetta)
 Oper in vier Aufzügen von G. Verdi.
Leitung: Herr Dr. Maurer.
 Preise der Plätze: Ganze Saalmitte 3.-M., Saal Seite
 Exerzierhaus an der Raderstraße.
 Galerie Mitte 2.-M., Galerie-Seite 1.-M., Galerie-
 Stehplatz 50 g. An der Abendkasse 25 g Aufschlag.
 Vorverkauf: Lohses Buchhandlung, Roon-
 strasse, und Niemeyers Zigarrengeschäft, Ecke
 Bismarck- und Gokerstrasse. 6733

Jugendwehr.
 1. 2. und 5. Komp.: Dienstag 8.30 Uhr abends Übung im Corp-
 Exerzierhaus an der Raderstraße.
 3. Komp.: Sonnabend 4 Uhr nachmittags Übung im Corp-Exer-
 zierhaus an der Raderstraße.
 4. Komp.: Dienstag 8 Uhr abends Sängerkorpsübung.
 Donnerstag 7 Uhr abends 1. und 2. Zug Wappensprobe im
 Werftspeisehaus, 8.15 Uhr Teatervorstellung im Werftspeisehaus.
 Freitag 8 Uhr abends 3. Zug und Vertrauens-Exerzierhaus.
 Samstag 2 Uhr nachm., 4. Zug Exerzierplatz bei Eisenfuß.
 Sonntag, 7-9.30 Uhr abends Unterhaltungabend im Werft-
 speisehaus.
 Rüstringen-Wilhelmshaven, 7. Februar 1916. 6785

Todes-Anzeige.
 (Statt besonderer Anzeige)
 Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren
 innigstgeliebten, hoffnungsvollen Sohn, Bruder,
 Schwager, Onkel und Neffe
Heinrich
 nach langem Leiden plötzlich und unerwartet am
 Sonnabend, den 5. d. M., nachmittags 2 1/2 Uhr, im
 22. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Dies bringen allen Verwandten, Freunden und
 Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme tief-
 betrubt zur Anzeige. 6773
Carl Pohlmann nebst Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den
 10. d. M., nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause,
 Siebthsburger Strasse 7c, aus nach dem Neu-
 ender Friedhof statt.

Nachruf!
 Hiermit zur Nachricht, dass unser wertbes
 einseitig, der Mechaniker
Herr Heinrich Pohlmann
 am 5. Februar 1916 plötzlich gestorben ist. 6790
 Ehre seinem Andenken!
Verein der Mechaniker, Rassort VII.
 Der Vorstand.

Loge Endlich erreicht
 Nr. 906 I. O. G. T.
 tagt von jetzt an jeden
 Donnerstag abends 8 1/2
 Uhr im oberen Zimmer des
 "Werftspeisehauses".
 6791 Der Vorstand.

Volksküchen, Rüstringen
 Weststraße 14, Blumenstraße.

Todes-Anzeige.
 Freitag morgen 1 Uhr
 entließ nach kurzer Krank-
 heit mein lieber, treuester
 Sohn, unler guter Vater,
 Schwieger- und Großvater,
 Heiner, Schmooger und Carl
Weyert J. Weyerts
 im eben vollendeten 62. Le-
 bensjahre. In tiefer Trauer
Fran Wm. Weyerts
 nebst Angehörigen. 6771
 Gest. trifft uns dieser Schick-
 sal auch sehr schwerem dem Herrn
 Rüstringen, 5. Febr. 1916.
 Beerdigung Mittwoch nach-
 mittags 1/2 Uhr vom Trauer-
 hause, Raderstraße 76, aus.

Nachruf!
 In der Freitag-Nacht ver-
 starb plötzlich nach kurzer,
 heftiger Krankheit unser
 treuer Mitarbeiter
Weyert J. Weyerts
 im Alter von 62 Jahren.
 Sein liebster Charakter
 und sehr reichhaltiges Wissen
 schenkt ihm bei uns allen ein
 dauerndes Andenken. 6772
Seine Arbeitskollegen
der Gaswerke Wilhelmshaven-Rüstringen.

Beber.
Bollverein „Wach auf“
Nachruf!
 Ein Dienstag abend ver-
 starb infolge eines Unfalls
 infolge einer Wund-
 wunde unser Mitglied, der
 Werftarbeiter
Fritz Toben.
 Der Beerdigung findet am
 Donnerstag abends 8 Uhr
 im Trauerhause, Raderstraße
 76, aus. 6789 Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Steuerrollen der Stadt- gemehde Rürtingen, Bezirk VI (Stadteil Reuende) liegt vom 4. bis 17. Februar einsehlich im hiesigen Steuerbüro, Wis- manstraße 168, Zimmer Nr. 4, zur Einsicht der Beteiligten Steuer- sichtigung aus. Die Einsicht ist jedem in der Rolle Verzeichneten, jedoch nur in Bezug auf seine eigene Sicherungsveranlagung gestattet...

An dem Einspruch müssen die Gründe, aus welchen die Veranlagung angefochten wird, angegeben werden. Einmalige Be- weismittel können dabei benannt werden. Bei unbegründeter Ein- legung von Rechtsmitteln seitens der Steuerpflichtigen fallen diesel- ben Kosten zur Last. Die Zahlung der veranlagten Steuer wird durch die Einlegung von Rechts- mitteln nicht aufgehalten.

Rürtingen, 3. Februar 1916. Der Vorliegende des Schöpfungsausschusses VI der Stadtgemeinde Rürtingen. Dillmer. [6704]

Bekanntmachung.

Bei Reinigung der Straßen- stiftsäulen (Gullys) ist festgelegt, daß von verkehrsreichen Straßen- anlegern — namentlich im Stadt- teil Bant — Unrat aller Art in die Gullyöffnungen geschüttelt oder beim Straßeneintritt hin- eingeworfen wird.

Rürtingen, 4. Februar 1916. Stadtmagistrat. Dr. Lützen. [6787]

Bekanntmachung.

Die Wohnungsrollen über die Miß- und Pächterminderungsgebühren für die Zeit vom 1. November 1915 bis 31. Januar 1916 liegen von 5. bis 18. d. M. einsehlich im Rathause Jeddiulstraße, Zimmer Nr. 2, zur Einsicht der Beteiligten aus. — Einwendungen sind zur Vermeidung der Zwangsreinigung innerhalb dieser Frist schriftlich oder zu Protokoll des Stadt- magistrats einzubringen.

Rürtingen, 3. Februar 1916. Stadtmagistrat. Dr. Lützen. [6763]

Bekanntmachung.

In den Fortbildungs- Schul- vorstand wurden an Stelle der zum Kriegsdienst einberufenen Herren Schulvermeister Rastke und Malermeister Schmitt die Herren Zählermeister Krenke und Schreinermeister Hermann für die Dauer der Abwesenheit der beiden eritteren ernannt.

Rürtingen, 3. Feb. 1916. Stadtmagistrat. Dr. Lützen. [6762]

Gemeindeange.

Folgende zwei Beschlüsse des Gemeinderats: 1. Beschluß über Veranlagung der 1. Ortsteile, Straßen, Wege und öffentlichen Plätze der Gemeinde. 2. Forderung einer Kriegsteuer von 50 Prozent nach der Gesamtsteuer (Einkommen- und ungetrigelte Grund- und Gebäudesteuer).

Rürtingen, den 3. Februar 1916. G. Gerdes, G.S.

Bekanntmachung.

Der nächste Speckverkauf findet am Sonnabend den 12. Februar statt. Preis wie üblich. Anmeldungen beim Stadt- magistrat. Zugleich wird nächsten Freitag verkauft.

Burel, den 5. Februar 1916. Stadtmagistrat Burel.

Die Volksfürsorge

Die Volksfürsorge bietet der gesamten Bevölkerung die denkbar günstigste Versicherungs- Gelegenheit. Die Volksfürsorge umfasst alle Arten der kleinen Lebensversicherung, Versicherung für Erwachsene, Kinderversicherung in Verbindung mit Konfirmations-, Militärdienst- und Aussteuerversicherung, Spar- und Risikoversicherung.

Die Volksfürsorge verwendet den gesamten Ueber- schuss ausschliesslich im Interesse der Versicherten. Versichert Euch nur bei der Volksfürsorge.

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen, die Gewerkschafts- Vorstände und die Vertrauensmänner.

In den Buchhandlungen zu haben

Ein Jahr in Flandern Ein Kriegsbuch von Josef Kliche. Das Buch hat einen Umfang von etwa 200 Seiten und kostet 1 Mark. (Im Feld nur gegen Voraus- zahlung!) Aus dem Inhaltsverzeichnis: Löwen — Brüssel — Gent, Moorslede und Paschendale, Zwischen Langemarck und Bixchoote, Vor Ypern, Im Überschwemmungsgebiet. Paul Hug & Co., Rürtingen i. O.

Bekanntmachung.

In Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 15. August 1915 über die Verwendung von Benzol usw. habe ich bekannt, daß folgende Höchstpreise für je 100 kg Gemisch I (90 Teile Benzol, 10 Teile Schwefel- äther) . . . 70,00 Mk., Gemisch II (85 Teile Benzol, 15 Teile Schwefel- äther) . . . 74,50 Mk., Gemisch III (80 Teile Benzol, 20 Teile Schwefel- äther) . . . 78,50 Markt festgesetzt worden sind.

Wilhelmshaven, den 2. Februar 1916. Der Festungskommandant.

Auch in diesem Jahre müssen wir wieder viel Gemüse u. viel Hadfrüchte bauen. — Wenn wir hierbei guten Erfolg haben wollen, so müssen wir in erster Linie gute Sämereien beschaffen.

Eine der zuverlässigsten und billigsten Samenquellen hierfür ist die Samen- handlung und Samen-Züchterei von Th. G. Braag, Rostock, Poststr. 6. Sie erhalten von dort die besten, in 27-jähriger praktischer Tätigkeit erworbenen, für unser Brautgutum gut angepassten Sorten. Bestellen Sie kostenfrei Aufnahmen der sehr reichhaltigen Preis- verzeichnisses (über 250 Sorten Gemüse- und landwirtschaftliche Sämereien). Eine der besten Züchtungen — für kleinere Landwirt- schaftliche Betriebe, für Besitzer eines „Rein- stierhofes“ sehr beachtenswert — ist der hier- neben abgebildete Kaster der Dickstrunk.



Alle Auswahl des unantastlichen blauen dickstrunkigen Futterfols. Die Straunf werden am 2. über 1 Meter hoch, sind sehr wie Rohrohr und erben reichliche Mengen vorzügliches Futter für Milchkühe, Schafe, Re- henden und Säugler. Stark Grobe 25 Pf., 1/4 Bid. 1.30 Mk., pol- lert gegen Vereinfachung des Vieetroges. 6555

Arbeitsvermittlungstelle und Wohnungsnachweis des Hilfsvereins Rürtingen, Wilhelmstr. 63 (Kathaus). Zimmer 7, Januar Nr. 73 und 1165. Geöffnet von 9 bis 12 1/2 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachmitt. (außer Samstags nachm.).

Table with 2 columns: Offene Stellen and Stelleninhaber. Lists various job openings and their details.

Schützenhof, Rürtingen.

Jeden Sonntag von 4 bis 12 Uhr, jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr, 1888

Konzert.

Sande. Sonntag den 12. Februar cr. abends 7 Uhr in Loddicens Gasthause: Lichtbilder-Vortrag von Herrn Hauptlehrleiter W. von Wafsch, Odenberg.

„Lebende und Gestrübte auf dem weltlich. Kriegsschauplatz“ Eintritt 50 Pf. 6710

Variété Metropol.

Wilhelmshav. Strasse 35

H. Meyers Pflanzener-Zruppe Hammonia Gesang, Tanz- und Schachspiel- Ensemble.

Neuer Spielplan!! Mittwoch den 9. Febr. nachm. 8 1/2 Uhr: Familien- und Kinder- Vorführung. Keine Preise! Keine Verk!

Silial-Expedition für Osterburg. Paul Krey Schutzhofe.

Holzverkauf

zu Burel bei Dhiem. Der Ausbeleger Plagge in Osnabrück läßt am

Dienstag, den 15. Februar 1916, nachm. 1 Uhr anfangend auf seinem Gute Burel

mehrere Hundert Haulen Kuch- und Brennholz, darunter namentlich schwere Eichen-, Buchen-, Föhren- und Tannen- kümme, auch beßes Nadelholz.

Sande. Joh. Gädelen, amtlicher Auktionator.

Zu kaufen gesucht ein gut verzins- bares Haus.

Offerten mit Verkaufspreis sind abzugeben an G. Löffen in Rürtingen, Gerichtsstr. 10. [6788]

Lehrverträge bei Paul Hug & Co.

Gesucht 2 Maurer u. Banarbeiter.

Berger & Abrahams 6746] Jeddiulstr. 24.

Gesucht auf sofort einige Erdarbeiter bei hohem Lohn

Rüter, Baugewerkschaft, Rürtingen, Reckstraße 194.

Erdarbeiter gesucht Baustelle Vapingsstr. 6775 Gerdes.

Gesucht zum 1. April ein Schumacher- Lehrling nach Burel. Will- nähere zu erfragen bei G. Cffen, Gerichtstraße 10. [6789]

Gesucht ein Jungmädchen für den jungen Tag. 6786

Janßen, Odenstraße 35. Blumenballe.

Gesucht auf sofort 1 tücht. Haus- mädchen bei gutem Lohn. [6777]

Heinrichmann, Odenstraße 31.

Gesucht eine Frau

zum Auswaschen und Putzen- ausformen. 6779

Kollerreigenhosenhah Reuende r. G. m. u. G.

Gesucht ein älteres Mädchen oder Frau für Vormittags. [6784]

Niehe, Reichstraße 27.

Ein ordentl. Mädchen für den Vormittag gesucht. [6788]

Rürtingen, Beneficenzstr. 40. v.

Seemuscheln

5 Pfund 30 Pf. Verkauf

Wilhelmshavener Str. 40 Odenstr. 70 [6782]

Beert-Bohnvertsverein Metallbotten an Private. Katalog frei. Holz-ähnliche Kucherbotten. Eisenschüssel, Stahl l. Thür. [6792]